

II-4911 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2415 13

1992 -02- 20

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Finanzgebarung der Bundeswirtschaftskammer

In der Anfragenbeantwortung 1796/J berichtet der Wirtschaftsminister über teilweise enorme Rücklagen der Bundeswirtschaftskammer in erster Linie aus Außenhandelsförderungs Mitteln. Trotz dieser Beantwortung bleiben eine Serie von Fragen nur unzureichend geklärt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende weitere schriftliche

ANFRAGE:

1. Rücklagen in Milliardenhöhe wurden in den vergangenen Jahren bei österreichischen Banken, Instituten angelegt. Welche Veranlagungen, bei welchen Instituten erfolgten mit einer Verzinsung von weniger als 8 %?
2. Wurden in den vergangenen fünf Jahren jemals Mittel aus diesen Rücklagen direkt oder indirekt für den Bau der neuen BWK-Zentrale verwendet?
Wenn ja, welche Mittel, in welchem Umfang und mit welcher Argumentation?
3. Wie hoch beliefen sich in den Jahren 1985 bis 1991 jeweils die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Außenhandel der BWK?
4. Welche mehrtägigen Informationsreisen ins Ausland wurden in den Jahren 1985 bis 1991, mit welchen Zielen, mit welcher Teilnehmerzahl und mit welchem jeweiligen Finanzaufwand von der BWK veranstaltet, durchgeführt und finanziert?
5. Regelmäßig wird vom Wirtschaftsminister dem Ministerrat ein Bericht über die Entwicklung des Außenhandels erstattet. Wann erfolgte dieser letzte Bericht, mit welchem Inhalt und informierte darin der Wirtschaftsminister den Ministerrat auch über die Höhe und die Situation der Rücklagen im Bereich Außenhandel?

6. Welche Gesamtrücklagen liegen mit Jahresende 1991 in den einzelnen Länderkammern jeweils vor?
Welche Beträge ergeben sich daraus aus dem Bereich Außenhandelsförderung?

7. Welche weiteren Rücklagenanhäufungen ergaben sich in den Jahren 1985 bis 1991 zusätzlich zu dem in der angesprochenen Anfragebeantwortung festgestellten Rücklagen aus dem Außenhandelsbereich jeweils im Gesamtbudget der Bundeswirtschaftskammer?
Wie sind diese Mittel, bei welchem durchschnittlichen Zinssatz und bei welchen Instituten, angelegt?